

**VEREINTE NATIONEN.
UNITED NATIONS.
NATIONS UNIES.
BONN.**

Tag der Vereinten Nationen

19. Oktober 2013

**Samstag, 11.30 bis 18.00 Uhr
Bonner Markt vor dem Alten Rathaus**

8 : 0 für Entwicklung Wasser verbindet

Mit finanzieller Unterstützung des:

BMZ



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

8:0 für Entwicklung – Wasser verbindet!



1 den Anteil der Weltbevölkerung, der unter extremer Armut und Hunger leidet, halbieren



2 allen Kindern eine Grundschulausbildung ermöglichen



3 die Gleichstellung der Geschlechter und die politische, wirtschaftliche und soziale Beteiligung von Frauen fördern, besonders im Bereich der Ausbildung



4 die Kindersterblichkeit verringern



5 die Gesundheit der Mütter verbessern



6 HIV/AIDS, Malaria und andere übertragbare Krankheiten bekämpfen



7 den Schutz der Umwelt verbessern



8 eine weltweite Entwicklungspartnerschaft aufbauen

8 : 0 für Entwicklung – Wasser verbindet!

Wasser ist Lebensgrundlage für Mensch und Tier und Lebensraum für viele Arten. Fließgewässer bedecken unseren Planeten wie ein Netz – ein Netz des Lebens. Was am Oberlauf eines Flusses oder Baches geschieht, entfaltet Wirkung bis zur Mündung. Deshalb ist Wasser ein Thema, in dem Menschen von je her zusammengearbeitet haben. Egal, ob es um die Versorgung mit Trinkwasser geht, die Nutzung von Flüssen als Verkehrsadern, den Schutz von Menschen und Infrastrukturen vor Überflutung oder um die Klärung von Abwässern.

In den Ländern des Südens und insbesondere den im Zuge des fortschreitenden globalen Wandels von Klimaveränderung, Dürre und Landdegradation bedrohten Gebieten ist Zusammenarbeit in Wasserfragen lebensnotwendig. Und auch im wasserreichen Europa gewinnt sie angesichts von Überschwemmungen zunehmend an Bedeutung. Der Bonner Tag der Vereinten Nationen 2013 bietet UNO-Sekretariaten wie dem Büro der Wasserdekade, Bundeseinrichtungen und internationalen Organisationen eine Plattform.

Vorgestellt werden Projekte und Kooperationen mit dem Schwerpunkt Wasser, die darüber hinaus verdeutlichen, wie eng die großen Umweltherausforderungen miteinander verknüpft sind.

Lernen Sie diese wichtige Arbeit kennen und seien auch Sie ein Teil des großen Netzwerks, denn „Wasser verbindet“.

Jürgen Nimptsch

Teilnehmende Organisationen in der Zeltstadt

UNO

www.unobonn.org

Zelt 1

Nachhaltige Entwicklung ist das gemeinsame Schwerpunktthema der derzeit achtzehn in Bonn ansässigen UNO-Organisationen mit inzwischen fast 1.000 Mitarbeitern. Sie informieren am Tag der Vereinten Nationen – gemeinsam mit einigen der außerhalb Bonns tätigen UNO-Außenstellen – über das gesamte Spektrum ihrer Arbeit sowie anlässlich des Internationalen Jahres der Wasserkoope-ration über die Aktivitäten der Vereinten Nationen im Bereich Wasser.

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

www.bmz.bund.de

Zelt 2

mit

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

www.giz.de

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen

www.engagement-global.de

KfW Entwicklungsbank

www.kfw.de

Alles Leben auf der Erde ist abhängig von Wasser. Doch fast 900 Millionen Menschen fehlt nach wie vor der Zugang zu sauberem Trinkwasser. Rund 2,6 Milliarden Menschen leben ohne angemessene sanitäre Basisversorgung. Wasser ist ein Schwerpunktthema der deutschen Entwicklungszusammenarbeit (EZ). Im Zelt Nr. 2 erfahren Sie, wie die EZ für eine nachhaltige Wasserversorgung in den Partnerländern sorgt. Auf Besucherinnen und Besucher warten neben dem BMZ auch die Informationsstände der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, von Engagement Global und der KfW-Entwicklungsbank.

Senior Experten Service (SES)

www.ses-bonn.de

Zelt 3

Der SES gibt mit Fachleuten im Ruhestand Hilfe zur Selbsthilfe – ehrenamtlich und weltweit! Zurzeit sind beim SES fast 11.000 Expertinnen und Experten registriert. Seit seiner Gründung im Jahr 1983 hat der SES 30.000 Einsätze in mehr als 160 Ländern verwirklicht. Wasser (Trinkwasser, Abwasser) spielt bei vielen Einsätzen eine zentrale Rolle. Der SES informiert über seine Arbeit und die Möglichkeiten des Engagements als Expertin oder Experte.

Unicef Arbeitsgruppe Bonn

www.bonn.unicef.de

Zelt 3

Weltweit setzt sich UNICEF für die Rechte von Kindern auf ein menschenwürdiges Leben ein. Seit 1952 gibt es die UNICEF Arbeitsgruppe Bonn, in der sich 25 Mitarbeiterinnen ehrenamtlich engagieren. Bonn war im Jahre 2000 Partnerstadt von UNICEF.

Durch den Verkauf der beliebten UNICEF-Grußkarten und eine breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit, auch durch die Aktionen der UNICEF Hochschulgruppe BONN, wird die Arbeit von UNICEF für die Kinder der Welt unterstützt: das heißt ihre Grundrechte auf Gesundheit und Ausbildung, ihre Gleichbehandlung und ihr Schutz vor Ausbeutung und Diskriminierung tragen zur Verwirklichung der Millenniumsziele bei.

UN Women Nationales Komitee Deutschland e.V.

www.unwomen.de

Zelt 3

UN Women Nationales Komitee Deutschland e.V. unterstützt als unabhängiger, gemeinnütziger deutscher Verein die 2011 gegründete UN-Einheit „UN Women“ bei der Arbeit zur Gleichstellung der Geschlechter und der Stärkung der Rechte der Frau weltweit. Die Mitarbeiterinnen von UN Women Nationales Komitee Deutschland e.V. informieren Sie am Tag der Vereinten Nationen gerne ausführlich an ihrem Informationsstand.

SWB Energie und Wasser

www.stadtwerke-bonn.de

Zelt 4

SWB Energie und Wasser versorgt die Menschen in der Region mit hochwertigem, wohlschmeckendem Trinkwasser und deckt den Tagesbedarf von durchschnittlich 121 Litern pro Kopf. Das entspricht in etwa einer vollen Badewanne pro Person.

Dem Vergleich mit Mineralwasser kann das Bonner Trinkwasser ebenfalls uneingeschränkt standhalten und kann so, wie es aus der Leitung kommt, getrunken werden. Auf dieser hohen Qualität beruht auch der Erfolg unserer mobilen Wasseroasen, den SWB-Wasserwagen. Im Zeitraum von April bis Oktober schenken wir an diesen kostenlos qualitativ hochwertiges Trinkwasser an die Menschen in Bonn aus. Im Jahr 2012 hat SWB Energie und Wasser 228.670 Becher mit rund 39.000 Litern Wasser ausgegeben. Klare Sache, das Bonner Wasser!

DGVN

www.dgvn.de

Zelt 4

Zweck der DGVN ist es, die Bevölkerung mit Einrichtungen und der Tätigkeit der Vereinten Nationen vertraut zu machen, das Verständnis für die aktuellen Vorgänge in der Weltpolitik zu fördern und das Interesse für zwischenstaatliche Beziehungen zu wecken. Ein Schwerpunkt der Arbeit des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen e.V. der DGVN liegt in der Unterstützung des UN-Standortes Bonn und der Zusammenarbeit mit den dort angesiedelten UN-Organisationen.

Internationales Konversionszentrum Bonn (BICC)

www.bicc.de

Zelt 4

Wasser – kaum ein anderer natürlicher Rohstoff steht gleichermaßen für Konflikt aber auch Zusammenarbeit. So geht es beim Thema „Landgrabbing“ (Aufkauf großer Landgebiete durch Investoren) immer auch um den Zugang zu Wasser. Gleichzeitig dienen grenzüberschreitende Kooperationen von Flussanrainerstaaten zum Beispiel in Afrika häufig schon als Beispiel für einen friedlichen Interessenausgleich. Das Friedens- und Konfliktforschungsinstitut BICC beschäftigt sich mit beiden Seiten der Medaille.

Deutsche UNESCO-Kommission e.V. (DUK)

www.unesco.de

Zelt 5

„Da Kriege im Geist der Menschen entstehen, muss auch der Frieden im Geist der Menschen verankert werden“ – so lautet die Leitidee der UNESCO. Die Sonderorganisation hat die Aufgabe, „durch Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Völkern in Bildung, Wissenschaft und Kultur zur Wahrung des Friedens und der Sicherheit beizutragen“. Die Deutsche UNESCO-Kommission gestaltet diese globalen Entwicklungen verantwortlich mit und stärkt damit die deutsche Stimme im multilateralen Forum der UNESCO. Ihre 114 Mitglieder spiegeln die gesamte Spannweite der Institutionen und Verbände wider, die in Deutschland in den Arbeitsfeldern der UNESCO aktiv sind. Zugleich vermittelt die Deutsche UNESCO-Kommission die Ziele und Projekte der UNESCO in der deutschen Politik, Fachwelt und Öffentlichkeit und trägt zu einer weltoffenen Wissensgesellschaft in Deutschland bei.

UNESCO Club Region Bonn

www.unesco-clubs.de

Zelt 5

UNESCO-Clubs unterstützen die Arbeit der UNESCO und ihrer Nationalkommissionen an der Basis. Sie helfen, die Ideale der UNESCO einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen. Seit über 30 Jahren arbeitet der UNESCO-Club Region Bonn eng mit der Deutschen UNESCO-Kommission e.V. und vielen Bonner Kultur-Einrichtungen zusammen. Er unterstützt bzw. unterstützte Schul- und Kulturprojekte in Afrika, Lateinamerika, Südosteuropa und Afghanistan. Themen, denen der Club sich widmet, sind unter anderem Weltkulturerbe, Stadtentwicklung, Kulturlandschaft, Denkmalpflege, Alltagskultur und Dialog der Kulturen.

BIMUN/SINUB e. V.

www.bimun.org

Zelt 5

Der BIMUN/SINUB e.V. (Bonn International Model United Nations/ Simulation Internationale des Nations Unies de Bonn) richtet jedes Jahr eine Simulationskonferenz der Vereinten Nationen und der Europäischen Union aus. Die Arbeit des Vereins wird von wechselnden Teams engagierter Studierender weitergeführt und ausgebaut, um jungen Menschen aus aller Welt die Bedeutung und Funktion der Vereinten Nationen näher zu bringen.

ICLEI

www.iclei.org

Zelt 6

Zu ICLEI gehören 1.200 Städte und Gemeinden aus 80 Ländern, die sich gemeinsam für eine nachhaltige Entwicklung weltweit einsetzen – unter ihnen zwölf Mega-Städte über zehn Millionen Einwohner und 550 Großstädte. Als größtes Städtenetzwerk für Nachhaltigkeitsfragen besetzt ICLEI die Schwerpunktfelder nachhaltigen Handelns auf kommunaler Ebene. Die acht Programmbereiche sind nachhaltige Stadtentwicklung, Anpassung an den Klimawandel, Energieeffizienz, Biodiversität, Ressourceneffizienz, intelligente urbane Infrastrukturen, grüne Wirtschaftsstrukturen und Lebensqualität der Gemeinschaft. In all diesen Themenbereichen spielt Wasser – Trinkwasser, Abwasser, Wasser als Lebensraum und als Ressource – eine zentrale Rolle.

Büro Führungskräfte zu Internationalen Organisationen (bfio)

www.bfio.de

Zelt 6

Die Bundesrepublik Deutschland ist Mitglied in etwa 200 Internationalen Organisationen. Dort bieten sich international ausgerichteten Führungskräften und Führungsnachwuchskräften sehr interessante Karrieremöglichkeiten. Das BFIO unterstützt mit seinem Serviceangebot die Initiativen der Bundesregierung, die Zahl deutscher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Internationalen Organisationen zu erhöhen und nimmt seine Aufgaben im Rahmen der Kooperation mit dem Auswärtigen Amt wahr.

Auswärtiges Amt

www.auswaertiges-amt.de

Zelt 6 + 7

Seit 40 Jahren engagiert sich Deutschland in den Vereinten Nationen aktiv für die Sicherung von Frieden, Entwicklung und Menschenrechten. Mit 18 ansässigen UN Organisationen hat sich Bonn innerhalb der Vereinten Nationen als Standort für nachhaltige Entwicklung und Umweltschutz etabliert. Das umgebende, dynamische Akteursfeld aus Bundeseinrichtungen, Wissenschaft, Wirtschaft, Medien und rund 150 entwicklungs- und umweltpolitischen Einrichtungen spiegelt den Stellenwert von Umwelt- und Entwicklungspolitik für Deutschland wider.

Das Menschenrecht auf sauberes Trinkwasser rückt zunehmend in den Fokus. Der Zugang zu sauberem Wasser und das Ende der Ausbeutung von Wasserressourcen sind zentrale Anliegen der sogenannten Millenniums-Entwicklungsziele, die die Staatengemeinschaft bis 2015 erreichen will.

Bis 2015 läuft auch die Internationale Aktionsdekade „Wasser für das Leben“. Der diesjährige Tag der Vereinten Nationen in Bonn richtet deshalb sein besonderes Augenmerk auf Kooperation in Wasserfragen.

Alliance for Water Stewardship – Bündnis für Gewässerschutz

<http://allianceforwaterstewardship.org/>

Zelt 8

Das Bündnis für Gewässerschutz ist eine globale Kooperation von UNO, regionalen und nationalen Organisationen, von Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Sein Ziel sind internationale Standards im Gewässerschutz und Gewässermanagement, die sich positiv auf Politikgestaltung, gerechte und nachhaltige Wassernutzung, Wasserqualität und den Schutz wassernaher Natur- und Lebensräume auswirken. Ab 2014 sollen Wirtschaftsunternehmen und Wasserversorger weltweit nach dem Standard zertifizierbar sein.

Die IKSR – Wasserk Kooperation im Rheineinzugsgebiet

www.iksr.org

Zelt 8

Wie sieht die internationale Zusammenarbeit im Gewässerschutz im Rheineinzugsgebiet aus? Wer arbeitet mit in der Internationalen Kommission zum Schutz des Rheins (IKSR)? Wie entstehen gemeinsame Aktionsprogramme wie Lachs 2000/2020 oder der Aktionsplan Hochwasser? Wie werden Mess- und Maßnahmenprogramme von der Quelle bis zur Mündung des Rheins in die Nordsee aufgestellt, umgesetzt und aufgezeigt? Beispiele für die erfolgreiche Zusammenarbeit werden vorgeführt.

Universität Bonn, Geographisches Institut

<http://www.geographie.uni-bonn.de/>

Zelt 8

Wasser ist ein wissenschaftlicher Schwerpunkt des Geographischen Instituts der Universität Bonn. Hier geht es um die Nutzung und Bedeutung von Wasser für Mensch und Natur in seiner Vielfältigkeit: ob Dürre, Knappheit, Hochwasser oder Qualität von Gewässern. Zum Tag der Vereinten Nationen sind Groß und Klein eingeladen, die geographische Wasserforschung zu erleben: mit Informationen und Aktionen zum Mitmachen.

Wasser-Stopp! Berufsfeuerwehr Bonn im Hochwassereinsatz www.bonn.de

Zelt 8

Retten. Löschen. Bergen. Schützen. Das ist das Motto von Feuerwehren weltweit. Die Bonner Berufsfeuerwehr, gegründet vor genau 150 Jahren, tut aber viel mehr als Brände zu löschen. Sie ist zum Beispiel traditionell in der Hochwasserhilfe aktiv – Tag und Nacht, mit Sandsäcken, Stegen und Booten. Gemeinsam mit dem technischen Hilfswerk und vielen freiwilligen Helfern sorgt sie für die Sicherheit und Versorgung der Menschen in Hochwassergebieten und unterstützt in Notlagen auch anderenorts in Deutschland, wie in diesem Sommer an der Elbe. Auch bei Unwettern wird die Feuerwehr aktiv – wenn zum Beispiel Bäche über die Ufer treten und Keller voll laufen. Zum Tag der Vereinten Nationen zeigt die Bonner Berufsfeuerwehr Unwetterhilfe und Hochwasserschutz zum Anfassen.

Help e.V.

www.help-ev.de

Zelt 8

Help – Hilfe zur Selbsthilfe leistet seit über 30 Jahren weltweit Hilfe für Menschen in Not. In vielen Projekten schafft Help Zugang zu sauberem Trinkwasser und bietet Hygieneschulungen an. Das Einbeziehen der lokalen Bevölkerung bei den Projekten ist der Grundsatz seiner Arbeit und stellt so die Nachhaltigkeit der Projekte sicher.

Global Water System Project – Internationale Kooperation für integrative Wasserforschung www.gwsp.org

Zelt 8

Das Global Water System Project (GWSP) studiert menschliche Einflüsse auf die Dynamik des globalen Wassersystems und informiert Entscheidungsträger, wie daraus resultierende (negative) Auswirkungen auf Umwelt und Sozioökonomie vermindert werden können. Am 24. Mai 2013 verabschiedeten 300 Wasserwissenschaftler aus der ganzen Welt anlässlich einer Konferenz die Bonner Wasser-Deklaration. Sie rufen dazu auf, sich verstärkt für globale und nachhaltige Wassersicherheit einzusetzen. Dies soll mittels einer „strategischen Partnerschaft“ von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft geschehen – einschließlich Unternehmen.

Zentrum für Entwicklungsforschung – ZEF www.zef.de

Zelt 8

Das ZEF ist ein internationales und transdisziplinär ausgerichtetes wissenschaftliches Forschungsinstitut der Universität Bonn. Das ZEF trägt mit Forschung und Ausbildung zu Armutsbekämpfung und nachhaltiger Entwicklung in sogenannten Entwicklungsländern bei. In seinen Projekten zu Klimawandel und Landnutzung, Preisvolatilität

von Lebensmitteln, extremer Armut, Wasserressourcen und Landdegradierung in Ländern in Afrika, Asien und Zentralasien arbeitet das ZEF eng mit internationalen Wissenschaftlern und Experten aus der Entwicklungspolitik und -zusammenarbeit zusammen, ebenso wie mit Partnern vor Ort. Das ZEF-Doktorandenprogramm und andere Ausbildungsprogramme am ZEF haben bisher über 500 Doktoranden aus mehr als 90 Ländern für Führungsaufgaben in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung ausgebildet.

Right Livelihood College (RLC) Campus Bonn

www.rlc-bonn.de

Zelt 8

Das Right Livelihood College (RLC) ist eine internationale Bildungs- und Forschungsinitiative von Universitäten und dem „Alternativen Nobelpreis“, dem Right Livelihood Award für Menschenrechts-, Umwelt-, und Friedensarbeit. Nach Malaysia, Äthiopien und Schweden wurde 2011 in Bonn ein RLC Campus am Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF) der Universität Bonn eröffnet, der den Wissens- und Kompetenztransfer zwischen „Alternativen Nobelpreisträgern“, Hochschulen und Zivilgesellschaft und interdisziplinäre Forschungsaktivitäten im Bereich nachhaltiger Entwicklung in Asien und Afrika stärken sowie die Aus- und Weiterbildung junger Wissenschaftler aus Entwicklungs- und Schwellenländern unterstützen soll. Der Campus wird durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) gefördert.

Global Nature Fund

www.globalnature.org

Zelt 8

Der Global Nature Fund (GNF) ist eine internationale Stiftung für Umwelt und Natur. In Zusammenarbeit mit lokalen Partnern setzt der GNF weltweit Projekte um in den Bereichen Naturschutz und Biodiversität, Klimaschutz und Erneuerbare Energien, Umweltbildung und nachhaltige Entwicklung. Ein zentrales Projekt der Stiftung ist das internationale Seennetzwerk „Living Lakes - Lebendige Seen“, das sich für den weltweiten Schutz von Seen und Feuchtgebieten einsetzt.

International Union for Conservation of Nature – Environmental Law Centre

www.iucn.org

Zelt 8

Angesichts über 275 grenzüberschreitender Gewässer weltweit ist die Zusammenarbeit im Rahmen des Wassermanagements notwendig für das Wohlergehen der Menschen, für politische Stabilität sowie für die Nachhaltigkeit von Ökosystemen.

Die Komplexität geteilter grenzüberschreitender Gewässer verlangt nach Innovation und nach verbesserten diplomatischen Bemühungen über mehrere Ebenen hinweg. Dies ist der Kern der IUCN-Strategie zur Zusammenarbeit im Bereich des Wassermanagements. BRIDGE ist ein Projekt, das für „Building River Dialogues and Governance“ (Aufbau eines Dialogs und der Verwaltung von Flüssen) steht und einen neuen Ansatz darstellt.

In diesem Rahmen unterstützt das Environmental Law Centre (ELC) der IUCN die Zusammenarbeit durch technische Untersuchungen, mit Bildungsangeboten sowie durch seine Politik und Rechtsberatung. Das ELC hat eine Plattform zur Weiterbildung und zum Austausch von Informationen entwickelt (WLGP), welche Grundwissen an die Hand gibt für Gespräche und Verhandlungen im Bereich Wassermanagement.

Highlights

Bühnenprogramm

Rock aus dem internationalen Bonn: **Basement Two**

www.facebook.com/BasementTwo

Die Bonner Rockband „Basement Two“ wurde 2008 von Mitarbeitern der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) gegründet. Die Band spielt Coversongs aus der Rockgeschichte und Eigenkompositionen. Alexandre Gellert-Paris aus Brasilien, der Schlagzeuger der Band, arbeitet beim Bonner Klimasekretariat UNFCCC. Er ist gerade für ein Jahr in Kolumbien, und für ihn übernimmt Fabian Broicher die Drums. Die weiteren Bandmitglieder sind: Daniel Strube (Gesang), Werner Kremer (Saxofon, Querflöte), Martin Broicher (Gitarre), Jörn Leonhardt (Gitarre), Hartmut Goege (Bass) und Andreas Baaden (Keyboards).

Pop, Soul, Rock und gute Laune: **BC Stevens**

www.bcstevens.de

Die Formation BC Stevens wurde 2008 von Birgit Stolz (Leadgesang) und Stefan Glaßmann (Schlagzeug) gegründet. Gemeinsam mit Christine Zeisler (Backgroundgesang), Stefan Seichter (Bass), Stefan Bädorf (Trompete), Curt Reichert (Gitarre) und Wolfgang Zimmer (Keyboard) gehören zum harten Kern der Ü-40-Band, die mit einem bunten Mix aus Pop, Soul und Rock gute Laune verbreitet. Aktuelle Songs von Adele, Amy Winehouse oder Stefanie Heinzmann sind ebenso im Repertoire der begeisterten Freizeitmusiker zu finden wie „Klassiker“ von Joe Cocker bis Pink Floyd.

Unterhaltung für Groß und Klein: **Spielezirkus Trapezius**

www.trapezius.de

Von Akrobatik über Jonglieren bis hin zu Balancekünsten wie Einrad fahren und Kunststücke auf der Laufkugel gibt es allenthalben zu sehen. Rund um den „Spielezirkus Bonn-Rhein-Sieg“ zeigen Kinder und Jugendliche aus mehreren Zirkusgruppen ihr artistisches Können .

Verteilung der Organisationen in der Zeltstadt

Zelt 1:

Vereinte Nationen

Zelt 2:

BMZ · GIZ · KfW
Engagement Global

Zelt 3:

SES
UNICEF
UN Women

SWB

Wasserwagen von
SWB Energie und Wasser

Zelt 4:

SWB Energie und Wasser
DGVN
BICC

Zelt 5:

Deutsche
UNESCO-Kommission
UNESCO-Club
Region Bonn
BIMUN / SINUB

Zelt 6:

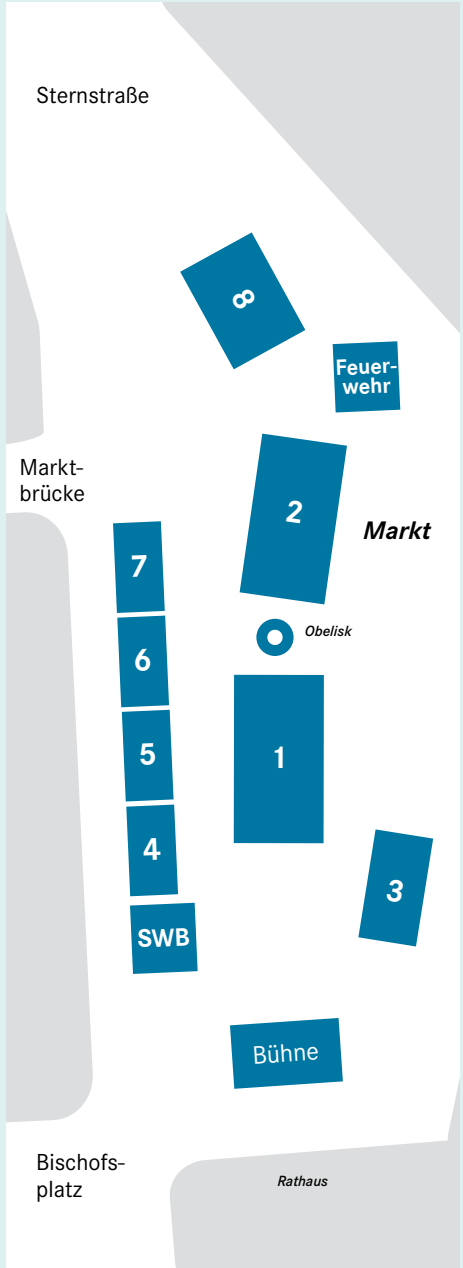
ICLEI
BFIO
Auswärtiges Amt

Zelt 7:

Auswärtiges Amt

Zelt 8:

Alliance for
Water Stewardship
Int. Kommission
zum Schutz des Rheins
Uni Bonn,
Geographisches Institut,
AG Hydrologie
Feuerwehr Bonn
HELP
Global Water System
Project
ZEF und RLC
Global Nature Fund
ELC – IUCN



Bühnenprogramm

11.30 Uhr	Basement Two
11.45 Uhr	Eröffnung
12.00 Uhr	Basement Two
12.30 Uhr	Spielezirkus Trapezium
13.15 Uhr	BC Stevens
14.15 Uhr	Spielezirkus Trapezium
15.00 Uhr	Basement Two
16.15 Uhr	Spielezirkus Trapezium
17.00 Uhr	Rolf Stahlhofen and Friends „Water is Life“